# Pressemitteilung

BINGEN
Perspektiven am Rhein

**Vortrag in der Villa am Rupertsberg**
**Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft am Mittelrhein im frühen Mittelalter**

Prof. Dr. Wolfgang Schmid (Universität Trier) hält am 12. November 2026 um 18 Uhr einen Vortrag in der Villa am Rupertsberg. Der Vortrag „Die Mirakel des hl. Goar: Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft am Mittelrhein im frühen Mittelalter“ bildet den Abschluss des „Geschichtsherbstes“ der Historischen Gesellschaft Bingen e.V. Der Eintritt ist frei.

Die um 765 wohl in Prüm verfasste Lebensbeschreibung des hl. Goar ist einer der ältesten hagiographischen Texte im Rheinland. Goar wurde um 525 vom Trierer Bischof an den Mittelrhein geschickt, wo er ein Hospiz für Reisende errichtet. 839 wurden die Wunder an seinem Grab aufgeschrieben. Diese Mirakel sind ein Schlüsseldokument zur Kirchen-, aber auch zur Handels- und Verkehrsgeschichte des Mittelrheins im 8./9. Jahrhundert. Kaiser und Könige, Kaufleute und Rompilger passierten damals schon St. Goar in großer Zahl – und machten ihre Erfahrungen mit dem Heiligen, der dort über eine der unfallträchtigsten Stellen des Flusses wachte.

Weitere Informationen:

Museum am Strom
Museumstr. 3
55411 Bingen am Rhein
06721/184-353
museum-am-strom@bingen.de
www.museum-am-strom.de



**Bildunterschrift**: Stiftskirche St. Goar, Deckenmalerei
**Bildquelle**. Wolfgang Schmid